

Gleich trat ein junger Geck herein  
und nahm das Bild in Augenschein.  
O, rief er bei dem ersten Blicke,  
ihr Götter, welch ein Meisterstücke!  
Ach welcher Fuß! O wie geschickt  
sind nicht die Nägel ausgedrückt!  
Mars lebt durchaus in diesem Bilde.  
Wie viele Kunst, wie viele Pracht

ist in dem Helm und in dem Schilde  
und in der Rüstung angebracht.  
Der Maler ward beschämt, gerühret  
und sah den Kenner kläglich an.  
Nun, sprach er, bin ich überführet!  
Ihr habt mir nicht zu viel getan.  
Der junge Geck war kaum hinaus,  
so strich er seinen Kriegsgott aus.

Der König: Und die Moral? — Gellert: Gleich, Ihre Majestät:  
Wenn deine Schrift dem Kenner nicht gefällt,  
so ist es schon ein böses Zeichen;  
doch wenn sie gar des Narren Lob erhält,  
so ist es Zeit, sie auszustreichen.

Der König: Das ist schön; recht schön: Er hat so was galantes in seinem Wesen.  
Das verstehe ich alles. Da hat mir aber Gottsched eine Übersetzung der Iphigenia vor-  
gelesen, ich habe das Französische darbei gehabt und kein Wort verstanden: sie haben  
mir noch einen Poeten, den Pietich, gebracht: den habe ich weggeworfen. — Gellert:  
Ihre Majestät: den werfe ich auch weg. — Der König: Nein, wenn ich hier bleibe,  
so muß Er öfter wiederkommen und seine Fabeln mitbringen und mir daraus vorlesen.  
Gellert: Ich weiß nicht, ob ich ganz gut lese, ich habe so einen singenden gebirgischen  
Ton. — Der König: Ja, wie die Schlesier; nein, Er muß seine Fabeln selbst lesen,  
sie verlieren sonst. Nun! komme Er bald wieder. —

Ungeachtet dessen, was der König am Ende sagte, so ist doch der Professor nicht  
wiedergekommen oder gerufen worden. Da er weggegangen, hat der König gesagt:  
Das ist ein ganz anderer Mann als Gottsched, und den andern Tag bei der Tafel: Das  
ist der vernünftigste unter allen deutschen Gelehrten.



Dolbin

Ringelnatz

## ENTGLEITE NICHT

Von

JOACHIM RINGELNATZ

*Wer hätte damals das gedacht!?  
Von mir!? — Wie war ich davon weit!*

*Dann stieg ich, stiegen wir zu Zweit  
Und sagten glücklich vor der Nacht:  
„Kehr nie zurück, bedankte Aermlichkeit!“*

*Es war ein wunderschönes Hausen  
In guter, kleinerbauer Heimlichkeit. —*

*Ganz winzige, herzförmige Fenster gibts. —  
Im reichen Raum vergißt man leicht das  
Draußen.*

*Entgleite nicht, du Glück der Einfachheit.*